

TransX

Verein für TransGender-Personen

✉ 1030 Wien, Kolonitzgasse 10/18
🌐 <http://TransX.at>

☎ 0680 24 14 748
✉ transx@transgender.at



An Bundesministerium für Gesundheit
Hr. Bundesminister Alois Stöger
Radetzkystraße 2
1030 Wien

Sehr geehrter Herr Bundesminister,

Im Auftrag des Gesundheitsministeriums tagt seit Jahren eine Arbeitsgruppe für die Behandlungsempfehlungen für Gender-Dysphorie bzw. Transsexualität, die die nach dem aktuellen Stand der Forschung längst überholten, aber noch immer gültigen „Empfehlungen für den Behandlungsprozess Transsexueller in Österreich“ aus dem Jahr 1997 überarbeiten soll.

Dabei existieren seit 1979 internationale Behandlungsrichtlinien, die von einem Expertengremium, der World Professional Association for Transgender Health (WPATH), im Schnitt alle fünf Jahre überarbeitet wurden. Die aktuelle 7. Version der "Standards of Care for the Health of Transsexual, Transgender and Gender Nonconforming People" (kurz SoC 7) stammt aus dem Jahr 2011. Unter den 34 Autoren finden sich weltbekannte renommierte Wissenschaftler, u.a. der gebürtige Österreicher Dr. Trotsenburg, der auch in den BMG-Arbeitskreis eingebunden ist.

Wozu soll ein Gremium mit weniger Expertise eigene österreichische Empfehlungen entwickeln, die uns möglicherweise wieder 17 Jahre erhalten bleiben? Der vorliegende Entwurf - soviel ist bekannt – schweigt sich etwa über die Behandlung von Kindern und Jugendlichen aus, also über eine Thematik zu der auch Fachärzte dringend Hilfe bräuchten!

TransX würde es begrüßen, wenn das Gesundheitsministerium die Anwendung der internationalen SoC auch für Österreich empfiehlt. Warum sollte sich Österreich gerade beim Thema Transsexualität von der globalen Entwicklung abkoppeln? Wäre es denn vorstellbar, dass als Alternative zu Basel II ein St. Pölten II für Österreichs Banken entwickelt wird?

Österreichs Transsexuelle brauchen sicher keine Sonderbehandlung. Brauchen unsere Fachärzte und Krankenkassen wirklich eine?

Mit der Bitte um ein Gespräch zu dieser Problematik verbleiben wir
mit herzlichen Grüßen

Mag. Eva Fels

Obfrau TransX

Wien, 25. 2. 2014